



[Kath. Kindertagesstätte St. Markus Bleichstr. 17 63165 Mühlheim a.M.](#)

 06108 – 76427

 kita-st.markus@t-online.de

Liebe Eltern,

die Verkehrserziehung beginnt bereits sehr früh und wird mit dem Eintritt in die Krippe oder den Kindergarten weitergeführt. Wir üben regelmäßig das richtige Verhalten im Straßenverkehr, beispielsweise bei Spaziergängen, beim Einkaufen zum gemeinsamen Frühstück oder beim Besuch der Kirche. Einmal im Jahr finden bei uns in der Kita Verkehrstage für die 4-6-jährigen Kinder statt.

Die Kinder lernen in unserer Einrichtung folgende wichtige Begriffe kennen: Hausseite, Ein- und Ausfahrt, Fahrbahn, Gehweg, Haltstein, Zebrastreifen, Ampelanlage, Geh- und Stehmännchen.

Die Vorbereitung auf den Schulweg beginnt lange vor der Einschulung! Am besten eignen sich die letzten Wochen und Monate, wenn Ihr Kind noch im Kindergarten ist. So hat ihr Kind genügend Zeit, sich darauf vorzubereiten.

Zurzeit haben sicherlich viele Familien eine Menge Stress durch Homeoffice, Homeschooling oder die Bespaßung der Kinder. Trotz allem ist es sehr wichtig, dass die Kinder genügend Bewegung haben. Vielleicht nutzen Sie die Zeit und üben immer mal wieder den Weg zur Schule.

Früh mit dem praktischen Schulwegtraining zu beginnen, hat mehrere Vorteile:

- Es ist genügend Zeit vorhanden.
- Vor den Sommerferien können Eltern den Schulweg mit ihren Kindern unter echten Bedingungen üben. In den Ferien ist das aufgrund des geringeren Verkehrs kaum möglich.
- Die Kinder gehen in ihrer gewohnten Umgebung eine neue Aufgabe an.

Der Weg zur Schule muss gelernt werden und je besser Ihr Kind ihn kennt, umso eher kann es den Schulweg alleine bewältigen.

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Sie keine Möglichkeit haben, die Seiten auszudrucken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Kita-Team St. Markus

Für Eltern:

Praktisches Schulwegtraining

Kinder lernen ihren Schulweg durch mehrmaliges Üben. Wir empfehlen fünf bis zehn Übungsgänge.

- Das Training beginnt schon vor den Sommerferien: morgens zu Schulwegzeiten, so wirklichkeitsnah wie möglich.
- Auch der Rückweg muss geübt werden. Mittags ist meistens weniger los als morgens.
- Wählen Sie eine geeignete Strecke, auch wenn sie etwas länger ist als der schnellste Weg.
- Alle Gefahrenpunkte auf der Strecke müssen angesprochen werden.
- Alle schwierigen Situationen werden einzeln geübt. Ein Kind nimmt jede Situation anders wahr. Konkretes Verhalten bezieht ein Kind auf eine konkrete Situation. Es kann das Gelernte noch nicht auf andere Situationen übertragen.
- Ein Kind muss wissen, wo es die Straße überqueren darf: an Ampeln, Mittelinseln oder Zebrastreifen.
- Manchmal muss es eine Fahrbahn ohne Hilfsmittel überqueren. Die Fahrbahn muss von allen Seiten gut überschaubar sein. Ist die Sicht durch einen Zaun, eine Hecke oder eine Kurve eingeschränkt, muss das Kind eine geeignetere Stelle suchen.
- Abgesprochene Wege sind verbindlich! Das Kind darf nur dort gehen und nicht anderswo.
- Es muss wissen, dass es niemals mit einem Fremden mitgehen darf!
Es ist sehr wichtig, dass sie nicht den Namen ihres Kindes außen auf den Schulranzen oder die Kappe schreiben. Spricht ein Fremder ein Kind mit seinem Namen an, reagieren die Kinder zutraulich!
- Eltern und Kinder sollen zwischendurch die Rollen tauschen: Das Kind erklärt seinen Schulweg. So sehen Sie, was es verstanden hat.

Konkretes Verhalten

- Auf Gehwegen muss ein Kind auf der von der Fahrbahn abgewandten Seite gehen.
- An dem Haltstein immer stehen bleiben und mehrmals nach beiden Seiten schauen.
- Nie aus einer Parklücke, hinter Baustellen oder Bäumen direkt auf die Straße laufen. Ein Kind muss immer am Haltstein stoppen und vor dem Betreten der Fahrbahn nach links, nach rechts und nochmals nach links schauen.
- Es muss gerade über die Fahrbahn gehen, nicht quer.
- Es muss zügig über die Fahrbahn gehen, aber nicht rennen (Stolpergefahr).
- Beim Überqueren der Fahrbahn muss es den Verkehr im Auge behalten.
- Schaltet die Ampel von „Grün“ auf „Rot“, während ein Kind über die Fahrbahn geht, soll es weitergehen und nicht umkehren.
- An Zebrastreifen Blickkontakt mit den Verkehrsteilnehmern suchen, die anhalten müssen. Erst gehen, wenn die Autos stehen.
- Kommt ein Auto, während das Kind die Fahrbahn überquert, darf es nicht zurücklaufen, sondern muss aufpassen, Blickkontakt mit dem Fahrer suchen und wenn möglich weitergehen!
- Immer auf Ein- und Ausfahrten achten. Oft sind sie schwer einsehbar. Plötzlich ausfahrende Fahrzeuge gefährden Fußgänger.
- An Ampeln nachschauen, ob die anderen Verkehrsteilnehmer wirklich stehen bleiben.

Unverhofft kommt ... manchmal

Manchmal passiert etwas Unerwartetes. Ein Kind muss wissen, wie es sich verhält, wenn ...

- eine Ampel ausfällt,
- eine Baustelle den Weg behindert oder versperrt,
- der Gehweg komplett zugeparkt ist,
- ihm ein freilaufender Hund entgegenkommt,
- usw.

Kinder verhalten sich anders als Erwachsene

Schrittweise kann ein Kind seinen Weg alleine gehen. Anfänglich sollten Eltern es noch beobachten. Das ist kein Misstrauen, sondern hilft, Gefahren zu vermeiden. Hält sich das Kind an Vorgaben? Eltern sollten nicht unterschätzen, dass sich jüngere Kinder noch leicht ablenken lassen und schnell überfordert sind.

(<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/grundschule/mein-schulweg-kl-1/schulweg/schulwegtraining/>)

Liebe Schulanfänger,

wir heißen Lisa und Leon und besuchen die erste Klasse.

Da ihr in wenigen Monaten auch Schulkinder sein werdet, wollen wir euch heute zeigen, was man alles als Fußgänger im Straßenverkehr beachten muss.

Wir erklären euch wichtige Begriffe aus dem Straßenverkehr und zeigen euch, was ihr beim Schulweg beachten müsst, um sicher in die Schule zu kommen.

Zwischendurch dürft ihr Bilder und Mandalas ausmalen und auch etwas basteln.

Wir wünschen euch viel Spaß dabei!

Lisa und Leon



Das musst du wissen:

- Suche mit deiner Mama oder deinem Papa die geeignete Strecke für deinen Schulweg aus, auch wenn sie länger als der schnellste Weg ist.
→ Laufe nur diesen abgesprochenen Weg.
- Gehe auf Gehwegen immer an der Hausseite entlang.
- Achte immer auf Ein- und Ausfahrten.
- Am besten überquerst du die Straßen immer an Ampeln, Mittelinseln oder Zebrastreifen.
→ Halte Blickkontakt mit den Verkehrsteilnehmern. Erst wenn du dir sicher bist, dass sie anhalten, überquere die Straße.
→ Schaltet die Ampel von „Grün“ auf „Rot“, während du die Fahrbahn überquerst, dann gehe weiter und kehre nicht um.
- Manchmal gibt es keine Hilfsmittel. Dann beachte folgendes:
→ Achte darauf, dass du die Fahrbahn gut einsehen kannst. Es darf dir kein Zaun, keine Hecke und auch keine Kurve die Sicht versperren. Laufe nie zwischen parkenden Autos oder hinter Baustellen auf die Fahrbahn.
→ Bleibe am Haltstein stehen und schaue nach links, nach rechts und wieder nach links. Wenn kein Auto, Motorrad oder Fahrrad kommt, darfst du gehen.
→ Gehe gerade und zügig über die Fahrbahn.

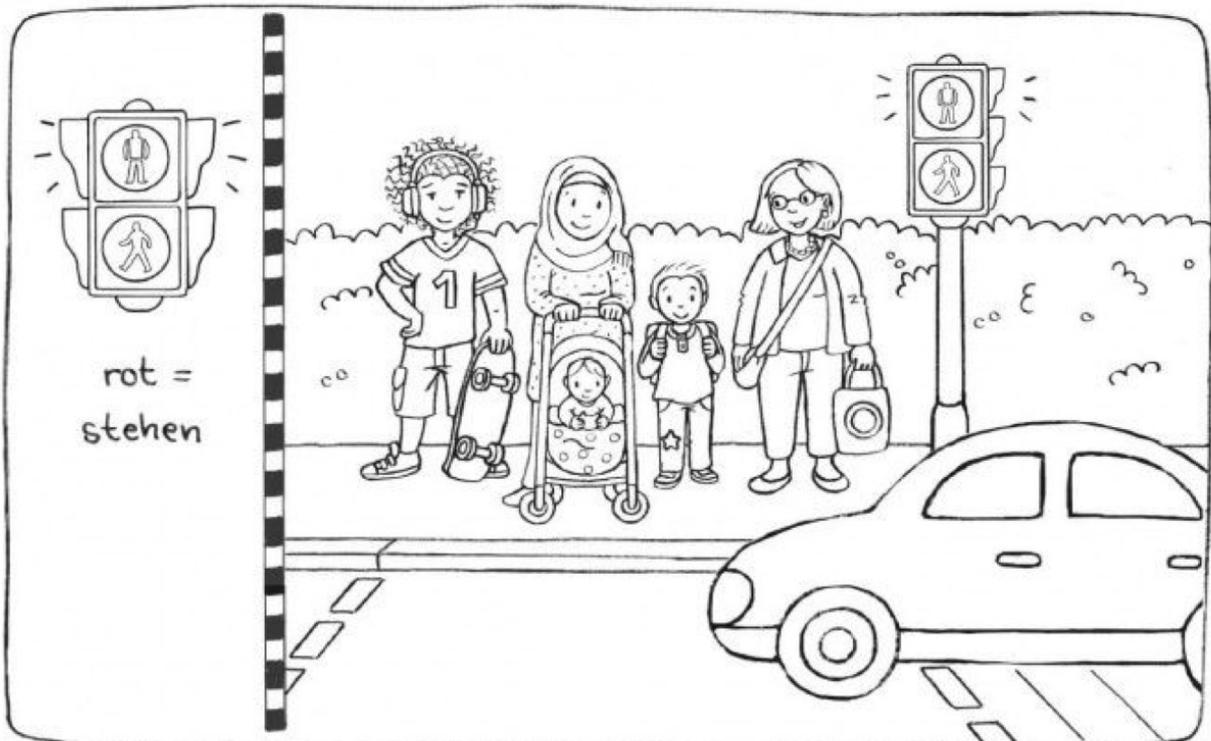


Wichtig!
Sprich niemals mit Fremden und gehe auch nicht mit ihnen mit!

Wenn du dir bei links und rechts noch nicht so sicher bist, dann mache dir einen Punkt auf die rechte Hand.



Die Ampel



Male die Geh- und Stehmännchen in der richtigen Farbe aus.
Male dann das Bild bunt aus.

Ampelreim

Mit diesem Reim
kannst du es dir
gut merken!



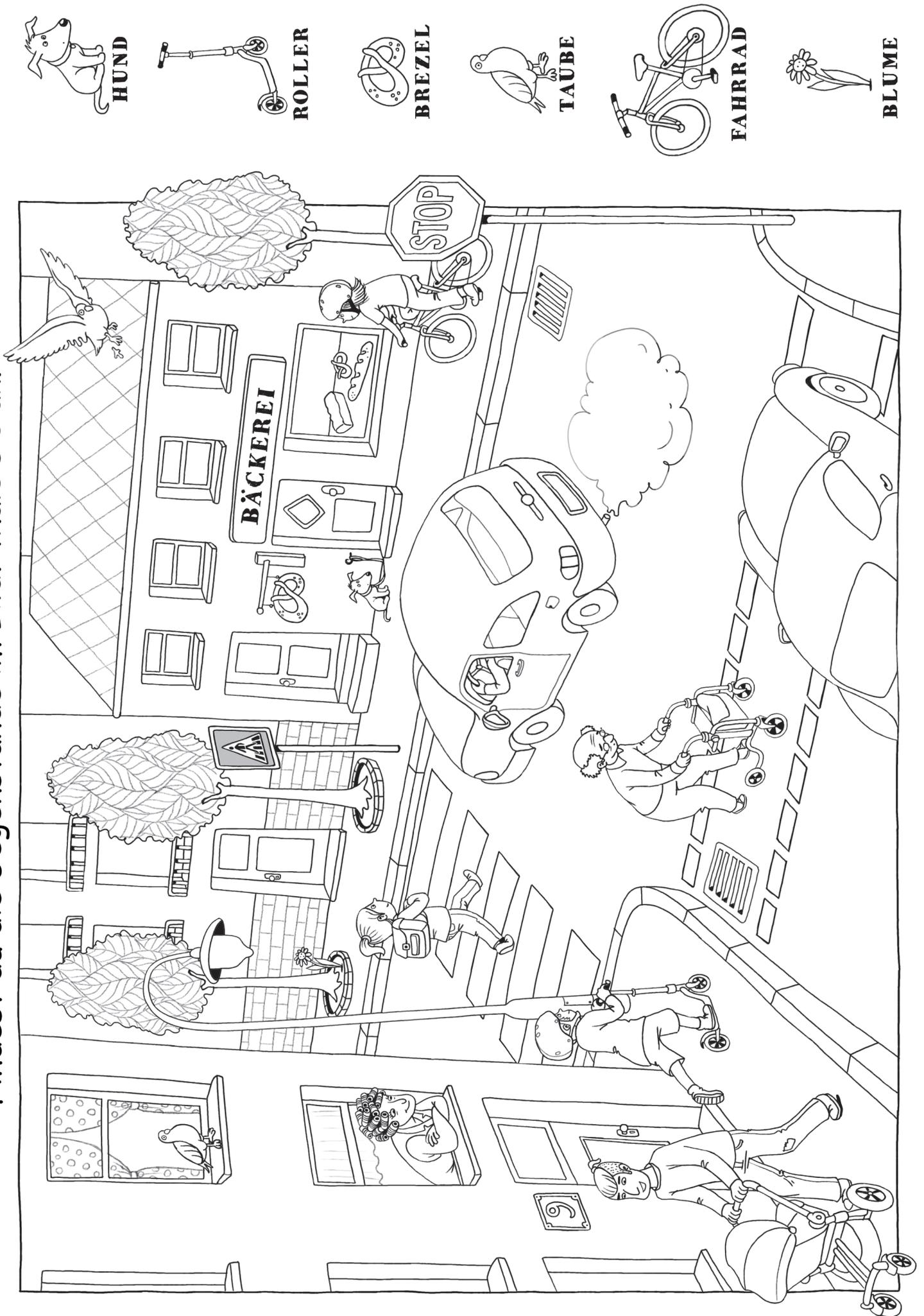
Seht, die Ampel ist noch **rot**,
das bedeutet Gehverbot.

Ist das **grüne** Licht zu sehen,
darfst du über die Straße gehen.

Jetzt bist du dran!
Laufe mit deiner Mama
oder deinem Papa deinen
zukünftigen Schulweg ab und
übe dabei die Verkehrsregeln!



Findest du die Gegenstände im Bild? Male sie an.





Verkehrssampel basteln

Das brauchst Du:

Stifte (Buntstifte, Wachsmalstifte oder Filzstifte):

- grau
- rot
- grün
- bunt (nach Wahl)

Schere

Klebestift



So geht es:

Lass Dir die Seite mit der Ampel und dem Schiebestreifen auf möglichst festes Papier ausdrucken. Dann male die Ampel grau an. Die beiden Kreise des Schiebereglers bekommen die Farben rot (oben) und grün (unten). Wenn Du möchtest, kannst Du auch den Rest des Schiebereglers (unterhalb der gestrichelten Linie) in Deinen Wunschfarben ausmalen. Er kann aber auch weiß bleiben.

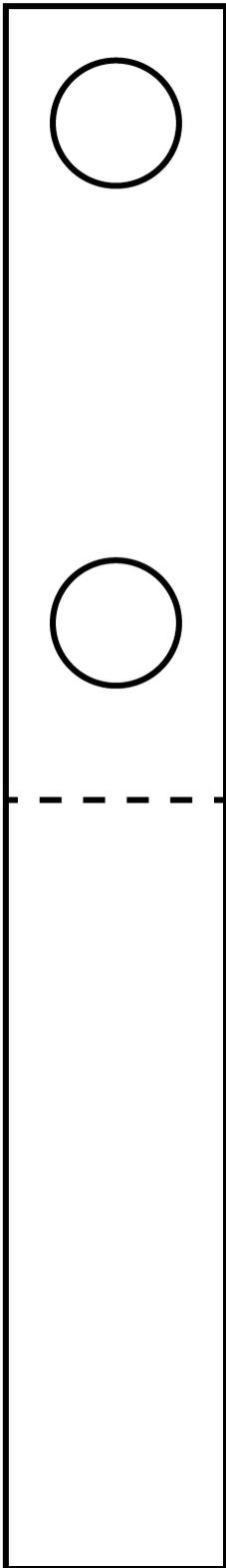


Jetzt brauchst Du eine Schere. Schneide die Ampel und den Schieberegler aus. (Achtung: Nur an den durchgezogenen Strichen schneiden!) Bei der Ampel müssen auch an der Stelle der beiden Kreise Löcher in das Ampelgehäuse geschnitten werden. Dafür kannst Du auch einen Erwachsenen um Hilfe bitten. Jetzt knickst Du die Ampel an der gestrichelten Linie und faltest es wieder auseinander. Dann streichst die langen Seiten dünn von innen mit Klebstoff ein und klebst das Gehäuse zu.



Wenn der Klebstoff getrocknet ist, kannst Du den Schieberegler von unten in das Gehäuse stecken und die Ampel von rot auf grün wechseln lassen. Dabei ist es wichtig, dass Du die Ampel nur ganz am Rand festhältst, weil sich sonst der Schieberegler nicht mehr bewegen lässt. Viel Spaß damit!

Verkehrssampel basteln



Schieberegler

Ampelgehäuse

